

Gemeindebrief

Oktober/November 2017

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt www.dresden-zionskirche.de



Karthago (heutige Ruinen), hier studierte Augustinus ab 371 Rhetorik

Aus dem Inhalt:

Pfarrerwort



Liebe Gemeinde,

in diesem Sommer war ich wieder wandern. Dabei entdeckte ich irgendwo unterwegs in einem Souvenirladen diese Karte. Sie gefiel mir sofort. Sie ist nämlich nicht nur lustig, sie ist doppeldeutig! Können Sie mit Sicherheit sagen, wer hier wem hilft?

Falls es so ist, dass der Mann das Bäumchen vorm Umknicken bewahren möchte, passt jene berühmte Frage aus Psalm 8:

"Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du sich seiner annimmst?" Denn seien Sie ehrlich: Wie viel Prozent Chancen geben Sie dem Mann mit seinem Vorhaben?

Zwar heißt es in dem Psalm weiter: "Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk!"

Trotzdem hat jeder schon erleben müs-

sen, dass alles noch so gut gemeinte Bemühen scheiterte. So betrachtet bekommt dieses Bild etwas Tragisches – und ich staune und werde demütig angesichts des mutigen Mannes.

Nun kann es aber auch anders gewesen sein. Den Mann könnte auf

der Uferpromenade der Sturm so sehr überrascht haben, dass er sich nur noch an dieses Bäumchen klammern konnte. Jetzt bloß nicht umgeworfen werden! Denn das tut weh. Da wird so ein dünnes Bäumchen sein letzter Strohhalm. Zwar sieht es kurios aus, wie der Mann sich voller Hoffnung an das Bäumchen klammert. Doch steht nicht im Buch des Propheten Jesaja (42,3):

"Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen."?

Sie, da bin ich mir sicher, würden sich in so einer oder ähnlichen Situation genauso verhalten. Der kuriose Anblick wäre uns egal. Hauptsache, unsere Sehnsucht nach Rettung bekommt etwas zum Anfassen. Dem Mann ist dafür nichts zu dünn. Ein bisschen beneide ich ihn um seine Hoffnung.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Pfarrer Dr. Rabe



Kirchweihjubiläum und Reformationsfest am 31. Oktober 2017

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Dr. Harald Rabe

C-Dur Messe von Johannes Michel
 Chor und Posaunenchor
 Musikalische Leitung: Kantorin Angela Ballendat

Am Nachmittag sind Sie herzlich eingeladen, die zentralen Feierlichkeiten anlässlich des diesjährigen Jubiläums in der Innenstadt zu besuchen.



Mitfeiern! Die Reformation wird 500.

Dresden feiert am **31. Oktober 2017**ab 15 Uhr

auf dem Neumarkt.



www.reformation-dresden.de

Am 30. Oktober ab 16.00 Uhr

sind Kinder der Klassen 3 bis 6 zum Kinderkirchenprojekt zum Reformationstag in die Kreuzkirche herzlich eingeladen.

17.00 Uhr Kindermusical "Mönsch Martin" mit Kurrenden aus Auferstehung, Zion und Schönfeld/Weißig in der Kreuzkirche

Vorgestellt

Sabine Bruns, Verwaltungsmitarbeiterin



Die ersten Wochen im neuen Amt: Wie geht es Ihnen?

Was soll man dazu sagen? Dadurch, dass die Abläufe nicht unbekannt sind, habe ich mich gut eingearbeitet.

Sie sind zugleich die Verwaltungsmitarbeiterin unserer Schwesterkirchgemeinde Paul-Gerhardt: Worin unterscheiden sich Ihre beiden Arbeitsplätze?

Oben auf dem Berg verwalte ich ja auch die Friedhöfe in Coschütz und Gittersee. Dadurch habe ich dort auch viel mit Trauerfällen zu tun – nicht nur kirchliche. Das ist hier nicht so. Das meiste sind hier freudige Anlässe. Aber mit den Menschen redet es sich genauso gut.

Sie bringen 16 Jahre Berufserfahrung mit: Wie wird Zion davon profitieren? Ich denke, dass beide Gemeinden voneinander profitieren werden. Denn manches läuft hier unkomplizierter, anderes wieder in Paul-Gerhardt. So kann ich gut vergleichen und denke, dass die eine Gemeinde von der anderen lernen kann. Denn es ist mein Ziel, eine freundliche, gemeindenahe Kanzleiarbeit zu gewährleisten.

Liebe Frau Bruns, durch Ihren Wohnort sind Sie, wie auch unsere neue Gemeindepädagogin Frau Buchmann, Mitglied der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Freital. Trotzdem die Frage: Welche gefühlsmäßige Beziehung haben Sie zu unserer Kirchgemeinde?

Hier muss ich korrigieren: Ich wohne zwar in Freital, bin aber seit 2001 nach Paul-Gerhardt umgemeindet. Doch nun zu Ihrer Frage: Zion ist mir ja nicht unbekannt, nicht zuletzt durch Pfarrer Kranz seinerzeit. Auch gibt es immer wieder Schnittstellen in der Arbeit, wo ich mit einzelnen aus Zion schon bekannt geworden bin. Es ist für mich also kein Neuland und ich hoffe, auch hier gut heimisch zu werden. Ich freue mich einfach und bin neugierig, die Gemeinde noch näher kennenzulernen.

Worauf legen Sie in Ihrer Arbeit besonderen Wert, was ist Ihnen hier in diesem Büro besonders wichtig?

Am wichtigsten ist immer der menschliche Umgang! Für mich zählen dazu besonders: ein offenes Ohr zu haben, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit.

Und zum Schluss noch etwas Privates: Wofür begeistern Sie sich außerhalb Ihrer Arbeitszeit?

Ich bin Mannschaftsleiterin einer Jugendgruppe beim Fußballverein SV Eintracht Strehlen. Der Umgang mit den Kindern und Jugendlichen macht mir viel Spaß – auch wenn er zum Teil viel Zeit und Nerven beansprucht.

Die Fragen stellte Dr. Harald Rabe

Reformation: Luther war nicht der Erste!

Augustinus von Hippo 354 – 430

Geboren in Thagaste in Numidien (heute Algerien) als Sohn eines römischen Offiziers (Decurio), lehnte er zunächst den Glauben seiner christlich getauften Mutter Monica ab. In Karthago und Rom zum Redner ausgebildet, lehrte Augustinus selbst ab 384 diese philosophische Kunst in Mailand. Doch schon zwei Jahre später wandte er sich einer asketischen Form des Christentums zu. Ambrosius gilt dabei als sein Ziehvater. Er taufte Augustinus zu Ostern 387. Bereits acht Jahre später, mit 41 Jahren, wurde Augustinus Bischof von Hippo Regius, einer kleinen Küstenstadt nördlich von Thagaste. Die Aufgaben seines Amtes waren überschaubar. Dadurch konnte sich Augustinus weiter seinen philosophischen und theologischen Studien zuwenden. Besonders bekannt wurden seine autobiographischen "Bekenntnisse" und die zwischen 413 und 426 verfassten 22 Bücher "Über das Reich Gottes".

Nicht alle seine Kernsätze finden heute noch Zustimmung. Besonders deutlich wird dies an seiner Sünden- und Gnadenlehre. Augustinus hielt sich dabei eng an die Aussagen des Apostels Paulus: Durch Adam kam die Sünde in die Welt, durch Christus das Leben. Doch während heutige Zeitgenossen – mit Verweis auf Luther – gern Gottes "allein aus Gnade" auf sich beziehen, halten sie gar nichts von der so genannten Erbsündenlehre des Augustinus. Sie besagt nämlich, dass jeder Mensch,



Älteste Darstellung, Fresko

einfach nur, weil er ein Nachkomme Adams ist, in der Sünde lebe (sie also geerbt habe). Schon sein Zeitgenosse Pelagius protestierte gegen diese Zuordnung: Wo bleibt da die Freiheit des menschlichen Willens und die Verantwortlichkeit des Menschen vor Gott?

Ebenso kritisch wird heute bewertet, wie Augustinus das Verhältnis zwischen Staat und Kirche beschrieb: Die Kirche vertrete im Prinzip das Gnadenreich der Gottesliebe, wogegen der Staat als Machtinstrument eng mit der Sünde verflochten sei. Nur wenn er sich in den Dienst der Kirche stelle, könne der Staat einen höheren Wert erlangen.

Dagegen wurde seine Unterscheidung zwischen sichtbarer und unsichtbarer Kirche zur visionären Infragestellung der Alleinigkeit (Katholikos) des christlichen Glaubens.

Harald Rabe

Gemeindeleben

Jedes Jahr einmal...



...machen sich Gemeindeglieder der drei Schwesterkirchgemeinden auf den Weg. In diesem Jahr fuhr der Bus zuerst in das Kloster Altzella bei Nossen. Nach einer Andacht konnten wir erstaunt feststellen, wie wunderschön das Hauptgebäude und der Park hergerichtet worden sind. Bei einem geführten Rundgang erfuhren wir viel über das Klosterleben, die Wettiner und die Geschichte der Zisterzienser. Nach einem Mittagessen in Siebenlehn ging es weiter nach Döbeln. Ein großer Dank geht an Herrn Wadewitz, der für uns die St. Nikolai Kirche offen hielt und uns den 4-fach wandelbaren Flügelaltar, die Kanzel, die Orgel und eine große Besonderheit, den Mirakelmann, erklärte. Alle fußfesten Mitreisenden konnten noch den Kirchturm besteigen und die wunderbare Aussicht auf Stadt und Mulde genießen. Nach einem "Besuch bei Luther" konnten wir bei selbstgebackenem Kuchen und liebevoll gekochtem Kaffee eines Döbelner Gemeindemitgliedes alles Gesehene und Gehörte in gemütlicher Runde noch einmal bedenken.

Dorit Jakob, Auferstehungskirchgemeinde

Anna-Magdalena Buchmann, Gemeindepädagogin

Mit dem neuen Schuljahr gab es in unserer Gemeinde auch einen Wechsel in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir begrüßen Frau Buchmann sehr herzlich und wünschen Ihr Gottes Segen für diese wichtige Arbeit in unserer Gemeinde.

Seit dem 1. August arbeite ich als Nachfolgerin von Katja Koloska. Daher kennen mich schon einige. Etwas möchte ich mich noch vorstellen.

Aufgewachsen bin ich als sechstes Kind in einem Pfarrhaushalt.

Mein erster Beruf war Krankenschwester. Im Sophienhaus Weimar, einer christlichen Schwesternschaft, habe ich gelernt. Dort traf ich auch meinen späteren Mann Michael. Als er in Leipzig begann Theologie zu studieren, nahm ich im dortigen Elisabeth-Krankenhaus meine Arbeit auf. Gleichzeitig habe ich mich im Fernunterricht des Burckhardthauses zur Gemeindepädagogin ausbilden lassen. In unserer Leipziger Zeit haben wir intensive Freundschaften in der katholischen Gemeinde gefunden. Daher freue ich mich über die ökumenischen Kontakte zur katholischen Gemeinde St. Paulus. Im Laufe der Jahre haben wir fünf Kinder und bis heute vier Enkel bekommen. Wie schon in meiner Kindheit, bin ich mit meinem Mann und den Kindern von einer Pfarrstelle zur anderen gezogen. Wir haben in Welbsleben im Harz, in



Großenhain, Leipzig, Freital und Radeburg gelebt und gearbeitet, mein Mann als Pfarrer und ich als Gemeindepädagogin mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Außerdem war ich sieben Jahre im Diakonischen Amt in Radebeul angestellt für Jugendbildungsarbeit, als pädagogische Begleitung im FSJ. In der Osterwoche 2017 ist mein Mann verstorben.

Jetzt komme ich zu Ihnen aus Freital gefahren und freue mich auf neue Begegnungen und interessante Erlebnisse in Ihrer Gemeinde.



Ich lade Kinder ein, um mit ihnen Bibel und Glauben fürs Leben zu entdecken und um mit ihnen Gemeinschaft zu erleben bei Spiel und Spaß, Essen und Trinken.

Nach den Herbstferien beginnen in der Kurrende und Christenlehre die Krippenspielproben.

Frau Ballendat und ich hoffen und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Termine werden über die Kindergruppen bekannt gegeben.



Herzlich grüßt Ihre Anna-Magdalena Buchmann

Gottesdienste

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der				
Buße tut. Lukas 15,10				
1. Okt. 16. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedank / Pfr. Dr. Rabe mit Chor und schwedischem Gastchor Kindergottesdienst, Kollekte: Brot für die Welt		
8. Okt. 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe		
15. Okt. 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Kirchliche Männerarbeit		
22. Okt. 19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst / Pfr. Popp		
29. Okt. 20. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst / Pfr. Popp, ESG		
31. Okt. Reformationsfest	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl, siehe Seite 3 / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Gustav-Adolf-Werk		

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Hesekiel 37,27				
5. Nov. 21. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst / Pfr. Sawatzki mit Instrumentalmusik		
12. Nov. Drittletzter So. im Kirchenjahr	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Arbeitslosenarbeit anschließend Kirchencafé, siehe auch S. 9		
19. Nov. Vorletzter So. im Kirchenjahr	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst / Pfr. Popp, ESG		
22. Nov. Bußtag	9.30 Uhr	ökumen. Gottesdienst in Auferstehung Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD		
26. Nov. Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe mit Instrumentalmusik		
3. Dez. 1. Advent	10.30 Uhr	Familiengottesdienst / Pfr. Dr. Rabe mit Vorkurrende, Kurrende und Flöten Kollekte: Arbeit mit Kindern in Zion		

Veranstaltungen

19.30 Uhr - Glaubensgespräch 5. Okt.

15.00 Uhr - Treff am Dienstag 24. Okt.

> "Großeltern und Enkel" Theatergruppe Seniora

19.30 Uhr - Glaubensgespräch 2. Nov.

12. Nov. nach dem Gottesdienst - Kirchencafé

> mit Pfrn. Sabine Münch. Pretzschendorf "Jerusalem – vielfältige Eindrücke von dieser Stadt und von intensiven menschlichen Begegnungen"

17. bis 26. Nov. Straßensammlung der Diakonie

> für die Arbeit und Beschäftigung für chronisch psychisch Kranke

15.00 Uhr - Treff am Dienstag 28. Nov.

"Rom erleben..."

Pfarrer Milkau (Kreuzkirche) berichtet



Nicht vergessen:

29. September bis 1. Oktober 2017

Besuch aus der schwedischen Gemeinde Kullavik

30. Oktober, 17.00 Uhr Konzert "Gubbröra"

und geselliger Gemeindeabend

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge im Gemeindehaus und Informationen auf unserer Webseite.

21. Oktober 2017 – Herbstputz in Zion

wieder

Sie sind herzlich eingeladen!



vorhanden! Es gibt Arbeiten für jeden, ob alt oder jung, ob im Haus oder Garten.

Ab 10.00 Uhr findet der Kleine-Leute-Treff statt. So können Eltern in Ruhe mit arbeiten und ihre Kinder in guter Obhut wissen. Den Abschluss bildet ein Mittagsimbiss. Auch dafür wer-

den fleißige Hände gebraucht.

Wir freuen uns, wenn Sie recht zahlreich die Möglichkeit nutzen, Gemeinschaft zu erleben und etwas für unsere Gemeinde zu tun.

Ihr Kirchenvorstand





Gottesdienste der Schwesterkirchen

	Auferstehungskirche Dresden-Plauen	Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee
1. Okt.	9.30 Uhr Predigt-GD	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
8. Okt.	9.30 Uhr Abendmahls-GD	9.00 Uhr Predigt-GD (Gittersee)
15. Okt.	9.30 Uhr Predigt-GD	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
22. Okt.	9.30 Uhr Predigt-GD	9.00 Uhr Predigt-GD (Gittersee)
29. Okt.	9.30 Uhr Predigt-GD	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
31. Okt.	9.30 Uhr Abendmahls-GD mit Kantorei u. Posaunenchor	
5. Nov.	9.30 Uhr Predigt-GD großer Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé u. Büchertisch	10.30 Uhr Abendmahls-GD (Gittersee)
11. Nov.		17.00 Uhr Andacht zum Martinstag in Gittersee anschl. Lampionumzug n. Coschütz
12. Nov.	9.30 Uhr Ökumenischer- GD zum Bußtag	
19. Nov.	9.30 Uhr Predigt-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
22.Nov.	9.30 Uhr Abendmahls-GD mit Kantorei	
26. Nov.	9.30 Uhr Predigt-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Gittersee)
3. Dez.	9.30 Uhr Familien-GD anschl. Kirchencafé u. Büchertisch	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)

GD: Gottesdienst

Veranstaltungen der Schwesterkirchen

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

Café im Kirchsaal in Coschütz:

4. Oktober, 14.00 Uhr

"500 Jahre Reformation, Martin Luther war nicht der Erste – Jan Hus" mit Pfarrer Dr. Rabe

1. November, 14.00 Uhr

"Was summt denn da? – Die Bedeutung der Bienen für Mensch und Umwelt" mit Herrn Götze

Spielenachmittag in Coschütz:

30. Oktober und 27. November, jeweils ab 15.00 Uhr

Auferstehungskirche (Auswahl)

22. Oktober, 19.30 Uhr

- Chorkonzert

Werke von Sweelinck, Schütz, Mozart, Britten u.a. Zwols Vokal Ensemble (Niederlande)

Eintritt frei, Kollekte erbeten

13. bis 17. November, jeweils 19.00 Uhr Friedendekade

22. November, 17.00 Uhr

- Konzert

Werke von Max Reger u.a.

Dorothee Eychmüller - Violine

Eva Maria Knauer - Viola

Michael Hein - Klavier

Eintritt: 8 Euro (erm. 6 Euro)

25. November, 19.30 Uhr

- Orchesterkonzert Werke von Guilmant, Pärt und Mendelssohn

Orchester der Auferstehungskirche

KMD Sandro Weigert - Orgel

Prof. Steffen Leißner – Leitung

Eintritt: 12/10/8 Euro erhältlich ab 18. Oktober

26. November, 15.00 Uhr

- Andacht auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof

Gemeindeleben



Lebendiger Adventskalender 2017

Auch in diesem Jahr soll der lebendige Adventskalender wieder die Türen in unserer Gemeinde öffnen.

An jedem Wochentag im Advent können Gemeindeglieder ab 18.30 Uhr für eine halbe Stunde zu einem adventlichen Beisammensein einladen. Eine Liste zum Eintragen hängt bis zum 31. Oktober im Gemeindehaus.

Liebe Gemeinde, liebe Bastelfreunde,

sie sind wieder herzlich zu einem adventlichen Bastelabend **am 29. November um 19.00 Uhr** eingeladen. Aus Naturmaterial (u.a. Stroh, Peddigrohr und Holzperlen) wird Schmuck für die Advents- und Weihnachtszeit entstehen. Material dafür ist vorhanden, eigenes kann natürlich auch verwendet werden. Ein Teil der gebastelten Dinge soll die Angebotspalette beim Ba-



sar am 2. Advent (10.12.) nach der musikalischen Vesper erweitern.

Dafür bitten wir schon heute um Ihre Unterstützung: alle Bastler, Handarbeitende mit Stoff, Wolle oder Garnen, Bäcker, Marmeladenkocher, Holz- und Metallbearbeiter mögen recht fleißig sein, um für ein vielfältiges Angebot zu sorgen. Ideen, fleißige Hände und handwerkliches Talent sind gefragt! Es gibt sogar "Zulieferer" für den Basar unter ehemaligen Zions-Gemeindegliedern, die die Idee des Adventsbasars, wieder zugunsten von Brot für die Welt, gern unterstützen und fleißig wie die Heinzelmännchen das ganze Jahr über werkeln.

In adventlicher Atmosphäre können Sie neue Kontakte knüpfen, handwerkliche Erfahrungen austauschen, verschiedene Leckereien genießen und natürlich liebevoll von Hand gefertigte Dinge erwerben.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns.

Ihre Dorothea Treppe und Waltraut Henschel

Mehr als 20 Jahre Wohnungslosen-Nachtcafé in Zion erfordern Veränderungen



Viele der fleißigen ehrenamtlichen Helfer kommen in ein Alter, in dem sie den Dienst nicht mehr wahrnehmen wollen oder können. Diesmal möchte ich die mittlere Altersgruppe unserer Kirchgemeinde darum bitten, uns durch ehrenamtliche Tätigkeiten zu unterstützen. Ich bin davon überzeugt, dann auch die 23. Saison wieder erfolgreich gestalten zu können.

(Weitergehende Informationen unter der Tel.-Nr. 40 34 132)

Gerd Grabowski

Treffpunkt Zion

montags

Lesekreis: 9.10., 23.10., 6.11.,

20.11., **4.12.** 15.00 Uhr

Posaunenchor: 18.00 Uhr **Junge Gemeinde:** 19.00 Uhr

dienstags

Musikalischer Eltern-Kind-Kreis o bis 3 Jahre:9.30 UhrFrauengespräch:10.10., 7.11., 5.12.9.30 UhrTreff am Dienstag:24.10., 28.11.15.00 UhrSingkreis:nach AbspracheChor¹:19.30 Uhr

mittwochs

Christenlehre Klasse 1 bis 3 ¹: 14.30 Uhr Christenlehre Klasse 4 bis 6 ¹: 16.30 Uhr

donnerstags

 Konfirmanden Klasse 8 ¹:
 17.00 Uhr

 Konfirmanden Klasse 7 ¹:
 18.00 Uhr

 Glaubensgespräch:
 5.10.,2.11., 7.12.
 19.30 Uhr

 Gebetskreis:
 5.10., 2.11., 7.12.
 21.00 Uhr

freitags

Vorkurrende ¹: 14.30 Uhr
Singschule/Flöten ¹: 15.10 Uhr
Kurrende ¹.²: 15.30 Uhr
Blockflötenguartett ¹: nach Absprache

sonnabends

Kleine-Leute-Treff: 21.10., **18.11.** in **Zion** 10.00 Uhr **4.11.**, **2.12.** in **Coschütz** 10.00 Uhr

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind in der Kanzlei zu erfragen.

Mitarbeiter

Pfarrer:Dr. Harald Rabesiehe Seite 15Gemeindepädagogin:Anna-Magdalena BuchmannTel. 0157 84187259Kantorin:Angela BallendatTel. (0351) 8035757Verwaltungsmitarbeiterin:Sabine BrunsTel. (0351) 4717060Hausmeister:Andreas KeβlerTel. 0170 7008106

¹⁾ außer in den Schulferien

²⁾ gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Freud und Leid in der Gemeinde

in den Monaten Juli und August 2017









Herr, ich will dir danken unter den Völkern, ich will dir lobsingen unter den Leuten. Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Psalm 57,10

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.



Informationen über Veranstaltungen der ESG entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in diesem Gemeindebrief beigelegt ist, dem Schaukasten in der Liebigstr. 30, oder Sie informieren sich im Internet unter www.esg-dresden.de

Es werden dringend Verteiler für einige Gemeindebriefbezirke gesucht. Bitte melden Sie sich in der Kanzlei.

Abbildungen:

Titel, Rückseite, S. 5 Wikipedia; S. 2, 4 Rabe; S. 7 Pixelio; S. 6 Jakob, S. 12 Kramer, Henschel



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28 01187 Dresden

Kirchkanzlei: Tel. (0351) 47170 60 / Fax 477 26 93

E-Mail: kg.dresden_zion@evlks.de
Internet: www.dresden-zionskirche.de

bitte beachten, neue Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde Pfr. Dr. Rabe Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

per E-Mail: harald-rabe@web.de

Festnetz: 0351 4010369

Mobil: 01573 8718235, Achtung! NEU

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Öffnungszeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382

donnerstags 15.00 -17.00 Uhr

sonst: Neuer Annenfriedhof, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden Redaktionsmitglieder: S. Henschel, C. und M. Kramer (verantw.), Fr. Mossal,

W. Leonhardt, H. Rabe, I. Richter-Kuhn

Redaktionsschluss: 1. September 2017; für nächste Ausgabe 1. November 2017

Druck: addprint® AG, Bannewitz

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen. Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



"Die Kirche ist immer zu erneuern!"

"Nimm und lies..." Bekehrung des Augustinus

"Ecclesia semper reformanda!"